



Einschreiben

Frau Regierungsrätin
Rita Fuhrer
Volkswirtschaftsdirektion
Neumühlequai 10
Postfach

8090 Zürich

ZFI 2006/2007

Sehr geehrte Frau Fuhrer

Die Volkswirtschaftsdirektion Zürich hat die ZFI-Zusammenstellung per Ende Mai 2008 der IG-BREGO ebenfalls zugestellt.

Diese sogenannte „Statistik“ bestätigt, was wir täglich hören müssen, der Ostaargau leidet massiv und zunehmend unter dem Zürcher Fluglärm!

Indessen verwahren wir uns vehement gegen eine „Unterwerfung“ unserer Region unter ein zürcherisches Lärmmass. Wir sind keine „gestörten Personen“ sondern werden durch den Zürcher Fluglärm *gestört* und belästigt!

Wir erwarten somit, dass Sie, zusammen mit dem Bundesamt für Zivilluftfahrt, umgehend die nötigen Schritte einleiten, die ungerechtfertigte Lärmverlagerung in den Kanton Aargau endlich rückgängig zu machen und sofort die wichtigsten Massnahmen einzuleiten:

- Flugzeuge mit Destination Süd und Ost müssen weit über Zürcher Kantonsgebiet in ihre Destination abdrehen;
- Das *noise abatement procedure* für startende Flugzeuge muss „lärmpoptimiert für den Aargau“ dahingehend verändert werden, als dass die startenden Flugzeuge mit Destination West mit mindesten 8'000 Fuss über Grund den Aargau überfliegen;

- Der Navigationspunkt BREGO ist sofort weiter nördlich zu verlagern wie dies in den Optimierungsvorschlägen des BAZL vorgesehen ist.

Mit freundlichen Grüßen

Für die IG-BREGO



Silvan Esslen



Barbara Gmür



Jeanette Esslen

Kopie

Kopie:

- Herr RR Peter C. Beyeler
- BVU, Herrn Hans-Martin Plüss
- BAZL, Direktor R. Cron
- Bundesrat Moritz Leuenberger